

Modulbezeichnung: Betriebswirtschaftliche Prozesse 1	
Modulkürzel	t.BA.WI.BWP1.10HS
ECTS Credits	4
Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
Verantwortliche OE	INE
Modulverantwortung	Anton Sentic
Rechtliche Grundlagen	Die Modulbeschreibung ist neben Rahmenprüfungsordnung und Studienordnung Teil der Rechtsgrundlage. Sie ist verbindlich. Eine in der ersten Unterrichtswoche des Semesters schriftlich festgehaltene und kommunizierte Modulvereinbarung kann die Modulbeschreibung präzisieren. Die Modulvereinbarung ersetzt nicht die Modulbeschreibung.
Modulprägung	Typ 3a 2 Lektionen Vorlesung pro Semesterwoche und Klasse + 2 Lektionen Praktikum pro Semesterwoche und Halbkasse
Beschreibung des Moduls	Die Lehrveranstaltung vermittelt das betriebswirtschaftliche Grundwissen, welches ein Wirtschaftsingenieur in seiner beruflichen Funktion als Projektmitarbeiter und/oder (Teil-) Projektleiter, Service- oder Vertriebsingenieur oder Planungsingenieur sowie in einer ersten Führungsfunktion unbedingt beherrschen sollte.

Modulbezeichnung: Betriebswirtschaftliche Prozesse 1

Inhalte des Moduls

- Aufgrund der Heterogenität der Teilnehmenden und dem Charakter der Lehrveranstaltung liegt der Schwerpunkt auf den Lernzielen a) bis d): Alle Teilnehmenden sollen elementare betriebswirtschaftliche Zusammenhänge kennen und verstehen sowie in den konkret behandelten Beispielen auch anwenden können. Darüber hinaus sollen sie die Fähigkeit erhalten, einzelne betriebswirtschaftliche Zusammenhänge eigenständig zu kombinieren und mit eigenen Ergänzungen zusammenzufassen (Synthese) sowie bestimmte betriebswirtschaftliche Informationen und Sachverhalte nach zweckmässigen Kriterien eigenständig zu beurteilen (Bewertung).
- Diese Ziele umfassen dabei die drei Kompetenzebenen Sachkompetenz, Sozialkompetenz und Selbstkompetenz. Aufgrund des Umfangs und der Ausrichtung dieser Lehrveranstaltung steht
- die Vermittlung betriebswirtschaftlicher Sachkompetenz im Vordergrund.
- Die Handlungsaktivitäten adressieren vorrangig die Wissensvermittlung (Knowledge). Die Bereiche Fertigkeiten (Skills) und Einstellungen (Attitudes) werden nicht speziell betrachtet.
- Inhalt: Die Lehrveranstaltung vermittelt das betriebswirtschaftliche Grundwissen, welches ein Wirtschaftsingenieur in seiner beruflichen Funktion als Projektmitarbeiter und/oder (Teil-) Projektleiter, Service- oder Vertriebsingenieur oder Planungsingenieur sowie in einer ersten Führungsfunktion unbedingt beherrschen sollte. Dabei steht die Verarbeitung der in Unternehmen erzeugten und der im Unternehmensumfeld verfügbaren Informationen als Grundlage für das unternehmerische Handeln aus der Perspektive des Ingenieurs im Vordergrund. Das erlernte Wissen wird im Rahmen von kleineren Fallbeispielen angewandt und der Wissenstransfer dabei überprüft.
- In den Übungen kann zudem das WIVAG-Unternehmensplanspiel zum Einsatz kommen. In diesem von der Schmidheiny-Stiftung zur Verfügung gestellten Planspiel werden wirtschaftliche Zusammenhänge im Unternehmen von den Studierenden selbst erlebt. WIVAG ist eine computerbasierte Wirtschaftssimulation mit Fokussierung auf betriebswirtschaftliche Inhalte. In WIVAG agieren die Teilnehmenden als Geschäftsleitung von minimal drei und maximal fünf miteinander im Wettbewerb stehenden Produktionsbetrieben (KMU). Dabei entwickeln sie eine Unternehmensstrategie und treffen alle relevanten operativen Entscheidungen vor dem Hintergrund sich permanent ändernder Marktbedingungen. Dabei wird zudem von den Teilnehmenden ein konstruktiver Umgang mit Zielkonflikten verlangt.
- Das Modul umfasst eine Auswahl folgender inhaltlichen Abschnitte: Einführung und Unternehmensanalyse Einführung, Überblick, BWL Grundbegriffe Umweltanalyse (Stakeholder) Analyse der Geschäftseinheiten (Branchen, Konkurrenz) Ressourcen- und Fähigkeitsanalyse Unternehmensziele Strategie einer Unternehmung, inkl. Differenzierungsfaktoren (Vision, Leitbild) Marketing (4P) Informationen als Grundlage des Handelns Erfolgsrechnung, Bilanz Kostenrechnung, Cash Flow Kalkulation, Buchhaltung Planung Absatz-, Produktions-, Beschaffungsplanung, Materialwirtschaft Personalmanagement, Organisation Entscheidung Investitionsrechnung Realisierung Produktion, Logistik, Distribution Kontrolle QSU, Managementsysteme, ISO Controlling

Vorkenntnisse

keine

Lernziele (Kompetenzen)

Die Studierenden...	Kompetenzen	Taxonomiestufen
Die Studierenden sind am Ende der Lehrveranstaltung in der Lage, a) betriebswirtschaftliche Zusammenhänge zu kennen (K1), zu verstehen (K2) und zu beschreiben b) betriebswirtschaftliche Zusammenhänge im unmittelbaren Kontext des Lehrstoffes und der bearbeiteten Übungen anzuwenden (K3) c) betriebswirtschaftliche Zusammenhänge im Kontext zu analysieren (K4), zu evaluieren und zu erklären d) betriebswirtschaftliche Zusammenhänge in relevanten Teilbereichen zu synthetisieren (K5) und ansatzweise zu bewerten (K6)	M, F	K1, K2, K3

Modulbezeichnung: Betriebswirtschaftliche Prozesse 1

Leistungsnachweis	Modulendprüfung	Bewertung	Dauer (Min.)	Gewichtung	Form
	schriftliche Prüfung	Note	90	100	gem. Modulvereinbarung
	Leistungsnachweise während dem Semester	Bewertung	Dauer (Min.)	Gewichtung	Form
	-	-	-	-	-
Präsenzverpflichtung im Kontaktstudium	Keine				
Lernmaterialien	<ul style="list-style-type: none"> • Capaul, R. & Steingruber, D. (2020). Betriebswirtschaft verstehen - Das St. Galler Management-Modell. 4. Auflage Auflage. Cornelsen Verlag. ISBN 978-3-06-451401-0. Es kann auch die 3. Auflage als Lehrbuch verwendet werden, da die Änderungen minimal sind. 				
Bemerkungen					